

Fördergesellschaft Demokratie Schweiz

«Aufgrund der Erfahrung bin ich auch mit vielen Menschen in Kontakt gekommen, die sich mit der Anthroposophie von Rudolf Steiner beschäftigen. Ich habe vorher gedacht, dass sei eine Sekte, weil ich mich halt auch einfach nicht damit auseinandergesetzt habe, und fange an zu verstehen, um was es da tatsächlich geht. Und dann fand ich es sehr spannend, als mir die Dreigliederung des sozialen Organismus aufgezeigt wurde, eine Theorie von Steiner, die besagt, dass sich der soziale Organismus aufteilt in ein Rechtsleben, in ein Wirtschaftsleben und in ein Geistesleben. (...)

– Michael Bubendorf, Unternehmer und ehem. Vorstand FDV¹

Jahresbericht 2021

Das vergangene Jahr war geprägt durch politische Verordnungen, welche das kulturelle Leben stark erschwerten. Gerade diese Situation wurde jedoch für viele Menschen zum Anlass, neu über das Verhältnis von Staat und Kultur nachzudenken. Um dieser Suche nach neuen Ideen entgegenzukommen, setzten wir einen Schwerpunkt in **Seminaren und Vorträgen**, welche in kleinerem Rahmen trotz den Massnahmen möglich waren.

Istvan Hunter war im vergangenen Jahr in regem Kontakt mit Menschen im Umkreis der Freunde der Verfassung und Aletheia und konnte so bei mehreren Regio-Gruppen Vorträge über „Ideen zur Erneuerung unseres Demokratieverständnisses“ halten. Er verspürte in diesen Kreisen grosse Offenheit und Interesse, wie das eingangs angeführte Zitat von Michael Bubendorf, ehemaliger Vorstand bei den Freunden der Verfassung, symptomatisch zeigt.

Für die Seminare konnten wir intensiv mit Sylvain Coiplot, Leiter des Instituts für soziale Dreigliederung in Berlin, zusammenarbeiten. Coiplot hat in den vergangenen Jahren ein Grundlagen-Seminar entwickelt, welches in vier Tagen zugleich eine Übersicht und einen vertieften Einblick in die komplexen Ideen der Dreigliederung ermöglicht. Die ersten Seminare hat Sylvain Coiplot alleine gehalten, die weiteren wurden dann im Tandem mit Fionn Meier geleitet.

In einem viertägigen Seminar im Herbst konnten mit Witiko Keller zusammen zudem erste Schritte hin zu einer Zusammenarbeit mit der Sprachgestaltung gemacht werden, welche gerade für die Öffentlichkeitsarbeit in Zukunft immer wichtiger werden wird.

¹ Im Interview mit Gradido, am 16.10.2021

Seminare (mit Sylvain Coiplet und Fionn Meier):

- 13.-16. Mai, L'Aubier, Montmollin-Montezillon.
- 22.-23. Mai, Rudolf Steiner Schule, Wetzikon.
- 5.-6. Juni, Einblick Anthroposophie, Winterthur.
- 22.-25. Juni, Afap, Dornach.
- 9.-10. Oktober, Christengemeinschaft, Zürich.
- 20.-21. Oktober, Holz100, Steinen SZ.
- 25.-28. Oktober, Afap, Dornach (mit Witiko Keller).
- 30.-31. Oktober, Rudolf Steiner Schule, Wetzikon.
- 11.-12. Dezember, Einblick Anthroposophie, Winterthur.

Vorträge (von Istvan Hunter)

- 3.9.21. Rünenberg BL
- 23.9.21, Basel
- 10.21, Rünenberg BL
- 18.11.21 Podium in Büsserach
- 27.11.21 Raten, ZG
- 12.12.21 Münchenstein
- 20.12.21 Gundeli Basel
- 29.12.21-1.1.22 an der 3:1 Tagung Dornach
- 21.1.22 Dornach

Mit unserer **Demokratie-Ampel** haben wir für alle vier Abstimmungs-Sonntage (7. März / 13. Juni / 26. September / 28. November) unsere Einschätzung über die Vorlagen abgegeben. Die Idee, die Abstimmungen dahingehend zu beurteilen, ob es sich im Sinne der Dreigliederung um eine Rechtsfrage handelt (grüne Ampel), oder um eine Frage des Geisteslebens oder des Wirtschaftslebens (rote Ampel), stiess zu unserer Freude auf sehr positives Echo. Ein Mitarbeiter von Corona-Transition schrieb uns: „*Die Webseite wirkt seriös und das Bestreben dieser «Fördergesellschaft», die auch mit Vorträgen und Anlässen unterwegs ist, aufrichtig. (...) Spannend ist ihre «Demokratie-Ampel».* Auch für uns vom Initiativ-Kollegium war die Formulierung der Demokratie-Ampel jeweils eine spannende, aber zugleich herausfordernde Aufgabe, an der wir unser Verständnis dafür vertiefen konnten, was die eigentlichen Aufgaben des Staates sind.

Im Herbst 2021 konnten wir unsere Initiative im **Herbstversand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz** vorstellen. Dieser Versand ging an etwa 2800 Haushalte und ermöglichte uns mit bescheidenen Mitteln eine grosse Reichweite. Dies zeigte sich auch in einem Zuwachs unserer Mitglieder. Ende 2021 hatten sich **108 Mitglieder** der Fördergesellschaft angeschlossen und fast 300 Menschen hatten unseren Newsletter abonniert.

Finanzen

Über die Mitgliederbeiträge und viele kleinere und ein paar grössere Spenden konnten unsere Ausgaben nicht nur kostendeckend finanziert werden, sondern wir können das Jahr 2022 mit einem Startkapital von rund 5'900 CHF beginnen.

Unsere Flyer, Mitteilungsblätter und Broschüren wurden in der Schweiz gedruckt, wodurch die unten angegebenen Druckkosten entstanden sind. Für die Webseite haben wir mit Jonas Beer einen jungen Webdesigner gefunden, der uns kostengünstig und gleichwohl professionell beim Aufbau der Webseite mithelfen konnte.

Die Ausgaben für Projektentwicklung und Administration wurden verwendet für die finanzielle Freistellung von Fionn Meier, damit er die Tätigkeit für den Aufbau der Fördergesellschaft leisten konnte.

Die Aufteilung zwischen Mitgliederbeiträgen und privaten Spenden ist nicht exakt, da viele Mitglieder einen erhöhten Beitrag zahlten, der teils Spende und teils Mitgliederbeitrag war. Die Institution, welche uns Unterstützung zukommen liess, war die Allgemeine Bodentreuhand-Gesellschaft.

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand		Ertrag	
Druck & Versand	3608	Mitgliederbeiträge	7039
Webseite & Newsletter	2027	Spenden (Privatpersonen)	7220
Anzeige & Werbung	100	Spenden (Institutionen)	4480
Sonstige Betriebskosten	322		
Projektentwicklung & Administration	6825		
<i>Total</i>	<i>12882</i>	<i>Total</i>	<i>18739</i>
Differenz (Gewinn)	5857		

BILANZ (31.12.2021)

Aktiven		Passiven	
Kasse	3658	Kreditoren	200
Postkonto	2444	Reserve 2020	45
		Eigenkapital (Gewinn)	5857
<i>Total</i>	<i>6102</i>	<i>Total</i>	<i>6102</i>

„Herrschen muss heute das Volk, eine Regierung darf nur regieren. Das ist es, worauf es ankommt. Und damit ist auch gegeben, dass in einem gesunden Sinne heute die Demokratie notwendig ist. Deshalb habe ich auch keine Hoffnung, dass man mit den schönsten Ideen etwas erreichen kann, wenn man sie durch kleine Gruppen verwirklichen will und wenn man nicht getragen wird von der Erkenntnis und Einsicht der wirklichen Majorität der Bevölkerung. Die wichtigste Aufgabe heute ist, die große Mehrheit der Bevölkerung für das zu gewinnen, was man als Möglichkeit zur Veränderung erkannt hat“.

Rudolf Steiner, 1919 (GA 331)

Ausblick 2022

Um möglichst viele Menschen zu erreichen und für die Idee der sozialen Dreigliederung zu begeistern, haben wir uns für dieses Jahr vorgenommen, uns zu regionalisieren und zu professionalisieren. Ersteres möchten wir erreichen, indem wir helfen werden, dass sich **regionale Gruppen** bilden, die selbständig eine Wirksamkeit nach aussen entfalten können. Zur Professionalisierung möchten wir einen **fachlichen Beirat** ins Leben rufen, der in den verschiedenen Gebieten – wie Bodenrecht, Altersvorsorge, Erziehung, Gesundheitswesen, u.a.m. – konkret aufzeigen kann, was heute im Sinne der sozialen Dreigliederung getan werden kann.

Unsere bisherigen Tätigkeiten werden wir weiterführen und nach Möglichkeit intensivieren. Worauf wir hinarbeiten, ist, dass sich für diese Menschen-Zukunfts-Ideen bei immer mehr Menschen ein Feuer entfacht. Denn nur so wird es möglich, hier in der Schweiz ein freies Kulturleben, ein assoziatives Wirtschaftsleben und eine echte Demokratie zu begründen.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, braucht es zahlreiche initiative Menschen. Haben Sie Ideen, möchten Sie mitwirken und uns unterstützen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt:

Tel.: 079 772 87 42

E-Mail: info@demokratie-schweiz.ch

Konto-Angaben:

Trägerverein Fördergesellschaft Demokratie Schweiz

Salstrasse 47A, 8400 Winterthur

IBAN: CH85 0900 0000 1558 4822 5